

PRESSEMITTEILUNG**AGORA INVEST erhöht Ausschüttung um zehn Prozent
für Wohnimmobilienspezialfonds**

- **Institutionelle Investoren erhalten 55 Euro pro Anteil für Geschäftsjahr 2018**
- **Marktumfeld Wohnimmobilien Deutschland bleibt attraktiv**

Düsseldorf, 23. Mai 2019 – Der auf die Finanzierung von Wohnimmobilienprojekten spezialisierte Investmentberater AGORA INVEST erhöht die Ausschüttung für den offenen Immobilienspezialfonds „AGORA INVEST REM2 SICAV SIF – Residential“ vom Vorjahreswert 50 Euro auf 55 Euro pro Anteil an seine institutionellen Anleger. Zu diesen zählen unter anderem Pensionskassen und Versorgungswerke, die ihr Portfolio um ein besichertes Substanzinvestment im Bereich Wohnimmobilien Deutschland diversifizieren.

Die erzielten Zinseinnahmen der im Portfolio befindlichen Inhaberschuldverschreibungen ermöglichen dem Fonds erneut eine gesteigerte Ausschüttung, mit einer aktuellen Ausschüttungsrendite von 5,5 Prozent. Diese liegt deutlich oberhalb der im Immobilien- und Rentenbereich derzeit erzielbaren Rendite.

Der Fonds investiert über Junior Loans in Wohnimmobilienprojekte in Deutschland. Damit basiert die Ausschüttung ausschließlich auf den vereinnahmten Zinsen des Anleiheportfolios und kann vom Investor wahlweise dem Fixed Income Bereich oder der Immobilienquote zugeordnet werden. Die Portfoliostruktur über an der Börse notierte Schuldverschreibungen ermöglicht Investoren in dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld eine deutliche Verbesserung ihrer Fixed Income Positionen und eine stabile Ausschüttung – neben der weiteren Wertsteigerung des Gesamtportfolios – bei gleichzeitig attraktiver Sicherungsstruktur. Der für Versicherer relevante quartalsweise ermittelte SCR-Wert lag Ende März 2019 lediglich bei 4,16 Prozent.

„Wir bewerten das Marktumfeld für Wohnimmobilieninvestments in Deutschland weiterhin positiv, wenngleich sich aufgrund der Preisentwicklung aktuell eine Verschiebung in B-Standorte und das Umland der Metropolen vollzieht. Grundsätzlich besteht aber weiterhin ein hoher Bedarf an der Schaffung neuen Wohnraums in Deutschland, sodass für uns der Fokus auf Wohnimmobilien am attraktivsten erscheint“, sagt Michael F. Legnaro, Geschäftsführer von AGORA INVEST. „Die sehr diversifizierte Portfoliostruktur und geringe Duration von durchschnittlich lediglich 16 bis 18 Monaten wirkt zudem risikominimierend für Investoren.“

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 hat der Fonds mit dem von Investoren bereitgestellten Kapital aus Neuzusagen, sowie Reinvestitionen aus planmäßig zurückgezahlten Anleihefinanzierungen, ein Wohnimmobilienvolumen im Wert von rund 370 Millionen Euro begleitet. Schwerpunkt der Investitionen waren die Metropolregionen München, Stuttgart sowie Rhein-Ruhr. „Für 2019 sind Neuinvestitionen in die Konzepte ‚Moderates Wohnen‘, ‚Serviced Apartments‘ sowie erneut ‚Betreutes Wohnen‘ geplant. Die Begleitung von Projektentwicklungen verlagert sich dabei stärker von den Top-7-Städten in Richtung attraktive, aufstrebende B- und C-Standorte sowie Micro-Märkte“, sagt Legnaro.